





Alles automatisch? Mensch-Maschine(n) im Wandel der Arbeit

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen AK, WWTF und CEU

Mittwoch, 25.5.2022, 16:00 Uhr, CEU, Auditorium

Diskussionsteilnehmer:innen



	<p>SABINE THERESIA KÖSZEGI studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik an der TU Wien. Seit 2017 leitet sie den Roboterrat des österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Sie unterrichtet an der TU Wien als Professorin für Arbeitswissenschaft und Organisation (Institut für Management Science, TU Wien). Sabine Theresia Köszegi leitet seit 2009 den Professional MBA Entrepreneurship & Innovation (TU Wien & WU Wien). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Verhandlungs- und Mediationsunterstützungssysteme, Computer-vermittelte Kommunikation, Management von Konflikten und Diversität in Organisationen, Gender Studies und feministische Organisationstheorie, flexible Arbeit und neue Formen der Arbeit, Arbeit im Kontext von ICT und Internet der Dinge und Robotik.</p>
	<p>MARTIN KRZYWDZINSKI ist Leiter der Forschungsgruppe "Globalisierung, Arbeit und Produktion" am WZB, Direktor am Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft und Professor für Internationale Arbeitsbeziehungen an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg. Er ist Arbeitssoziologe und seine Forschungsschwerpunkte sind die Globalisierung und der technologische Wandel in der Arbeitswelt.</p>
	<p>ALICE KÜGLER ist Assistenzprofessorin an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der CEU. Sie hat an der Universität Cambridge in Wirtschaftswissenschaften promoviert und arbeitete als Postdoktorandin am University College London, bevor sie zur CEU kam. Ihre Forschungsinteressen sind Arbeitsökonomie, öffentliche Wirtschaft, Ungleichheit und Innovation.</p>
	<p>MICHAEL FELLNER von Industrie 4.0 Österreich arbeitet an der Förderung des Dialogs und der Debatte zwischen österreichischen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Regierung/öffentlicher Verwaltung zum Thema digitale Transformation. Durch gegenseitiges Lernen und das Einbeziehen unterschiedlicher Perspektiven können komplexe Herausforderungen bewältigt und nachhaltige Innovationen geschaffen werden.</p>

Alles automatisch? Mensch-Maschine(n) im Wandel der Arbeit

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation zwischen AK, WWTF und CEU

Mittwoch, 25.5.2022, 16:00 Uhr, CEU, Auditorium

Diskussionsteilnehmer:innen

	<p>SIMON SCHAUPP ist Oberassistent am Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse. Er forscht vor allem zur Transformation der Arbeitswelt, zur Digitalisierung und zur ökologischen Krise. Seine mehrfach ausgezeichnete Dissertation „Technopolitik von unten. Algorithmische Arbeitssteuerung und kybernetische Proletarisierung“ ist 2021 bei Matthes & Seitz Berlin erschienen. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Zentrums Emanzipatorische Technikforschung (ZET), sowie Mitherausgeber der Zeitschrift „Work, Employment and Society“. Schaupp hat in Bielefeld und Wien Sozialwissenschaften, Soziologie und Rechtswissenschaften studiert. Von 2016 bis 2018 war er Research Associate am Munich Center for Technology in Society der TU München. Seine Forschungsschwerpunkte sind Arbeits- und Industriesoziologie, Techniksoziologie, Politische Soziologie und Qualitative Methoden.</p>
	<p>Michael Stampfer (Moderator) leitet seit 2002 die Geschäftsstelle des WWTF. Er ist Absolvent der juristischen Fakultät der Universität Wien und hat langjährige Erfahrung in der österreichischen und internationalen Forschungs- und Technologiepolitik. Zuerst war er im Dienst des Wissenschaftsressorts, später war er für das Kplus Kompetenzzentrenprogramm in der Technologie Impulse Gesellschaft (TIG - jetzt FFG) verantwortlich. Dr. Stampfer ist in mehreren internationalen Arbeitsgruppen und Projekten tätig und ist Verfasser zahlreicher Publikationen.</p>